

Analyse von Tainted Love - Ed Cobb



von Franz Waschglar - 5012395 03/06/2024

Kurs: Analyse von Musikaufnahmen (253086b)

Modulverantwortlicher: Prof. Oliver Curdt

HDM Stuttgart - Sommersemester 2024

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
1. 1965 Gloria Jones - Das Original	3
1.1 Allgemeines	3
1.2 Produktion	4
1.3 Aufbau, Instrumentierung, Eindruck.....	4
2. 1981 Soft Cell - Der Durchbruch.....	5
2.1 Allgemeines	5
2.2 Produktion	5
2.3 Aufbau und Instrumentierung Eindruck.....	6
3. 2001 Marilyn Manson - Das höllische Remake.....	7
3.1 Allgemeines	7
3.2 Produktion	7
3.3 Aufbau und Instrumentierung.....	7
4. Fazit.....	8
Quellenangabe	10

Einleitung

Soft Cells Tainted Love ist einer der erfolgreichsten Songs der 80er, das Original von Gloria Jones erschien jedoch bereits 1965 (Buskin, 2012). Im Rahmen des Kurses "Analyse von Musikaufnahmen, 253086b" werden drei Versionen dieses Songs analysiert: das Original von Gloria Jones, die Albumversion von Soft Cell und die Gothic-Interpretation von Marilyn Manson. Der Song handelt, wie der Titel schon vermuten lässt, von einer verdorbenen Liebe, bzw. toxischen Beziehung.

1. 1965 Gloria Jones - Das Original

1.1 Allgemeines

Der Song Tainted Love wurde erstmals von der US-Amerikanerin Gloria Jones im Jahr 1965 auf der B-Seite der Single *My Bad Boy's Comin' Home* veröffentlicht. Die Single war anfangs nicht sehr erfolgreich. Zu dieser Zeit hatte Jones als Bandmitglied bei den „T.Rex“ und als Songwriterin beim Musiklabel Motown mehr Erfolg, wo sie für Musikgrößen wie „The Supremes“, „Marvin Gaye“, „Diana Ross“ und die „Jackson 5“ Songs schrieb (Hackel, 2023). 8 Jahre nach Veröffentlichung des Songs entdeckte der DJ Richard Searling die Single in Philadelphia und brachte sie nach Großbritannien in den Va-Va Club in Bolton, wo er den Song *Tainted Love* regelmäßig spielte. In der lokalen Szene, dem Northern Soul, war der Song so beliebt, dass Gloria Jones den Titel "The Queen of Northern Soul" bekam. So beschloss sie im Jahr 1973 den Song erneut aufzunehmen, jedoch erneut ohne großen Erfolg (Buskin, 2012; Hackel, 2023).



Abbildung 1: 7-Zoll Single von Gloria Jones "My Bad Boy's Comin' Home" (Discogs, 2024a).

1.2 Produktion

Produziert und geschrieben wurde der Song 1964 von Ed Cobb, welcher zu dieser Zeit Teil der „Four Preps“ war. Das Stück wurde von Lincoln Mayorga in C-Moll arrangiert, wobei die Gitarrenparts von Starmusiker Glen Campbell eingespielt wurden (Allen, 2017). Der Song ist mit einer Länge von 2:12 Minuten sehr kurz, dafür jedoch schnell und schwungvoll mit durchschnittlichen 162 BPM. Stilistisch beinhaltet die Nummer Elemente des damaligen Soul, RnB und Disco, was typisch für Motown war, jedoch erschien die Single unter dem Indie-Label Champion Records (Lorinczi, 2018; Discogs, 2024a).

1.3 Aufbau, Instrumentierung, Eindruck

Die Instrumentierung ist sehr typisch für den Motown-Stil. Eröffnet wird der Song mit Fanfaren. Die Basis, welche sich stetig durch den Song zieht, besteht aus schnellen rhythmischen Gitarrenelementen und einem Bass (vermutlich Tuba), der die Viertel betont. Auf der 2 und der 4 unterstützen laute claps das Schlagzeug. Letzteres befindet sich im Hintergrund. Backings, Bläser (vermutlich Trompeten und Hörner) und Orgel (nur im Pre-Chorus) setzen im Pre-Chorus ein und bereiten auf den Chorus vor. Im Chorus singt Gloria Jones dann mit voller Kraft „tainted love“, was von den Backings wiederholt wird. Die Akkordfolge wechselt im Chorus, so wird aus dem c-Moll ein C-Dur. Sie ist somit c-Moll, Es-Dur, As-Dur und es-Moll und im restlichen Song C-Dur, Es-Dur, As-Dur und es-Moll. Die Backings und die Bläser bleiben im zweiten Verse erhalten. Mit Fortschreiten des Songs potenziert Gloria Jones die Freiheit in Rhythmus, Melodik und Lautstärke. Nach dem zweiten Chorus setzt eine Bridge ein, welche 8 Takte dauert und zum finalen Chorus überleitet. Der Song endet mit einem Fade-Out, in welchem der Chorus kraftvoll das zweite Mal in Folge wiederholt wird. Man kann somit behaupten, dass der Song stetig an Energie hinzugewinnt und nie abflacht, bis der Fade den Song beendet.



Abbildung 2: Einteilung des Songs Tainted Love von Gloria Jones in Intro, Verse, Pre-Chorus, Chorus, Bridge und Outro. Die Zahl in der Mitte der Waveform beziehen sich auf die Taktanzahl.

2. 1981 Soft Cell - Der Durchbruch

2.1 Allgemeines

Die mit Abstand erfolgreichste Version dieses Songs ist wohl jene der Band Soft Cell, die im Jahr 1979 gegründet wurde. Das Synth-Pop Duo Soft Cell besteht aus Sänger Marc Almond und Musiker David Ball, die den Song schon vor deren Single-Produktion live spielten (Buskin, 2012). Im Sommer 1981 ist das Cover als Single mit einem weiteren Cover-Song *Where Did Our Love Go* von „The Supremes“ erschienen, was sich im Nachhinein als großer Fehler herausstellte. Die Single wurde in Großbritannien extrem erfolgreich und erreichte Position 1 in den UK Single Charts (30.08.1981 - 12.09.1981). Von den hohen Verkaufszahlen kam



Abbildung 3: Cover des Albums "Non-Stop Erotic Cabaret" von Soft Cell" (Spotify, 2024a).

aber kaum Geld bei der Band an, da sich keine eigene Komposition auf dem Tonträger befand (Lamont, 2019). Ende des Jahres folgte somit die Veröffentlichung des Albums „Non-Stop Erotic Cabaret“, auf welcher sich eine leicht überarbeitete Version des Songs befand. Kurz darauf erfreute sich der Song auch in den Vereinigten Staaten großer Beliebtheit (Buskin, 2012). Von Januar bis Juli 1982 hielt sich das Cover in den Billboard Hot 100 und peakte auf Position 8 (Billboard, 2024). Im Jahr 2006 erschien Rihannas Song SOS, welcher größtenteils auf dem Instrumental dieses Covers basiert (Tingen, 2007).

2.2 Produktion

Für die Produktion der Single und der Albumversion war Starproduzent, Komponist, Musiker und Tontechniker Mike Thorne verantwortlich. Für ihn war das Original von Gloria Jones ein guter Song zum Tanzen, jedoch viel zu übertrieben und hektisch. Auf Basis der Live-Performance von Soft Cell produzierte Thorne den Song im New Wave-Stil. Hierbei verwendete er den letzten Stand der Klangsynthese, nämlich das gerade erst erschienene Synclavier. Thorne kümmerte sich ums Sound Design und Ball ums Einspielen (Buskin, 2012). Zusätzlich zum Synclavier wurde der Mono-Drumcomputer Roland CR-78 und der

analoge Bass-Synth Korg SB-100 verwendet (Buskin, 2012; Costello, 2018). Die Schnipser und Klatscher wurden hingegen im Live-Room aufgenommen und die Stimme mit einem Neumann U87 und einem EMT Plate reverb, wobei Take 1 verwendet wurde. Diese Version wird in dieser Arbeit analysiert. Der Song wurde an Almonds Stimmumfang angepasst und so auf g-Moll runtertransponiert (Buskin, 2012). Auch im Text fand eine Anpassung statt, so wurde das Wort „girl“ aus der Zeile im Pre-Chorus ”I gave you all a girl can give ya” zu boy. Im folgenden Abschnitt wird die Albumversion analysiert, welche etwas dumpfer klingt und mit einem Layer Synths mehr aufgearbeitet wurde.

2.3 Aufbau und Instrumentierung Eindruck

Wesentlich langsamer als das Original, nämlich mit 144.5 BPM und etwas länger mit 2:34 min. erklingt das Werk im düsteren New Wave Stil der 80er. Der Song wird mit dem nun ikonischen ”Blink Blink“-Sound eröffnet, welcher immer wieder vorkommt. Die Drum Machine, programmiert nach ”4 to the floor” mit der Snare auf die 2 und 4, marschiert ohne Pause von Anfang bis zum Fade-Out am Ende durch. Der Bass setzt rhythmisch zum Kick ein und spielt meist die identischen Noten, wie das Synth-Pad. Letzteres spielt die meiste Zeit im Hintergrund, erwacht jedoch im Pre-Chorus zum Leben. In diesem Abschnitt spielt der Bass im Staccato auf jedes Viertel und der Akkordwechsel findet nur noch alle 2 Takte statt, während er im restlichen Stück zum halben Takt stattfindet. Im Chorus wird wie beim Original der 1. Akkord in der Chorus-Folge zu Dur. Generell ist der Song recht eintönig. Der Aufbau gleicht sehr stark dem Original. Das Outro kommt direkt nach der Bridge und ist eine Variation des Chorus, welcher doppelt so lang wie im Original ist. Hierbei wird auch eine weitere Textzeile verwendet: ”touch me, baby, tainted love”. Das Ende ist relativ untypisch, so wird die Stimme, das Synth-Pad, der Bass und die Drum-Maschine ausgeblendet, während die Schnipser und der ”Blink Blink“-Sound ein Cold-End erzeugen.

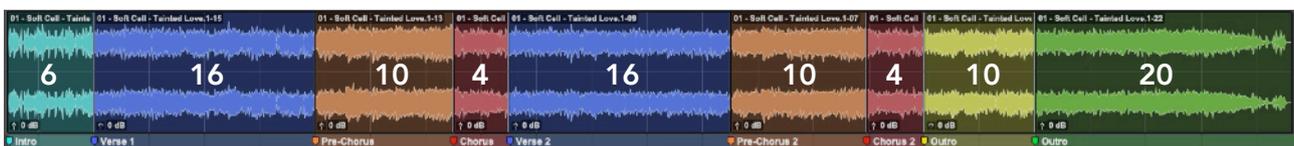


Abbildung 4: Einteilung des Songs Tainted Love von Soft Cell in Intro, Verse, Pre-Chorus, Chorus, Bridge und Outro. Die Zahl in der Mitte der Wavform beziehen sich auf die Taktanzahl.

3. 2001 Marilyn Manson - Das höllische Remake

3.1 Allgemeines

Das in dieser Ausarbeitung letzte analysierte Cover war eine Auftragsproduktion des Skandalmusikers und Goth-Idols Marilyn Manson für die Produzenten des Kinofilms "Not Another Teen Movie". Erschienen ist dieses Cover 2001 auf Compilation des zuvor genannten Kinofilms. Diese Version war bei Weitem nicht so erfolgreich, wie jene von Soft Cell. Trotzdem erreichte sie in mehreren europäischen Charts die Top 10. Ein Jahr später wurde der Song zusätzlich als Single veröffentlicht und fand im Jahr 2003 auch einen Platz in Manson's Album "The Golden Rule of Grotesque" (italiancharts.com, 2024).

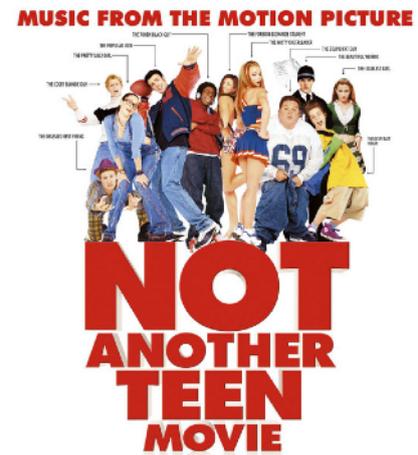


Abbildung 5: Cover von der Compilation "Music From The Motion Picture Not Another Teen Movie" (Spotify, 2024b).

3.2 Produktion

Produziert wurde der Song von Manson und Tim Skold, einem schwedischen Musiker und späteren Teil von Mansons Band. Gemischt wurde das Cover von Ben Grosse (Discogs, 2024b). Mehr ist vom Produktionsablauf nicht bekannt.

3.3 Aufbau und Instrumentierung

Mit einer Länge von 3:20 Minuten ist dieses Cover das Längste der drei analysierten. Dies ist auf den Sound Effekt (digitales Verbindungsgeräusch + Tonbandaufspulen) im Pre-Intro, das Verlängern von Intro und Bridge und das verlängerte Outro zurückzuführen. Klanglich und vom Arrangement her orientiert sich der Song sehr stark am Soft Cell Cover, so wurden auch die Akkorde und die Textänderung beibehalten und die Geschwindigkeit nur geringfügig von 144,5 BPM auf 142 BPM herabgesetzt. Das Genre ist Dark Electro Rock, was auch durch die Instrumentierung klar wird. Die Sounds sind jenen von Soft Cell zwar sehr ähnlich, jedoch werden verzerrte Gitarren hinzugefügt, welche den Song sehr düster gestalten. Der "Blink-Blink" Sound erklingt auch in dieser Version an ähnlichen Stellen wie bei Soft Cell. Einen wesentlichen Unterschied bildet in diesem Song der

Spannungsbogen, so wird der Pre-Chorus zum Chorus und der eigentliche Chorus zum Post-Chorus bzw. Breakdown. Dies wird durch das energetische Singen Mansons und die stark verzerrten Gitarren im neugeschaffenen Chorus verdeutlicht. Der Post-Chorus wird mit dem Herausnehmen der kontinuierlich gespielten, verzerrten Gitarren und das energetische Absetzen der Stimme verdeutlicht. Die Bridge wird mit zusätzlichen Passagen verlängert, wobei Manson "touch me, baby, tainted love" vier mal wiederholt und vom Reden zum Schreien wechselt, welches er dann in den finalen Chorus übernimmt. Letzterer bildet den energetischen Höhepunkt des Songs, welcher mit dem Post-Chorus bzw. Outro wieder abflacht. Der Song endet mit dem Wort „love“ und ist somit die einzige der drei Versionen mit einem richtigen Cold-End zum Schluss.



Abbildung 6: Einteilung des Songs Tainted Love von Marilyn Manson in Intro, Verse, Pre-Chorus, Chorus, Bridge und Outro. Die Zahl in der Mitte der Wavform beziehen sich auf die Taktanzahl.

4. Fazit

Bei allen drei Versionen ist der Aufbau sehr ähnlich, wobei Manson's Version am meisten aus der Reihe fällt, da mehrere Passagen verlängert wurden. Auffällig ist, dass die Versionen immer langsamer, länger und düsterer wurden, je später das Produktionsdatum. Trotz des ernsten Themas „toxische Beziehung“ wirkt die Version von Gloria Jones recht fröhlich. Im Vergleich dazu klingen die beiden Coverversionen düsterer.

Am monotonsten ist die Version von Soft Cell, welche auch stimmlich sehr wenig Abwechslung bietet. Obwohl Manson diese Version als Vorlage genommen hat, war er in der Lage, viel mehr Variationen und Dramaturgie einzubauen, was diesen Song zum Interessantesten und Komplexesten macht. Des Weiteren machte Manson aus dem eigentlichen Pre-Chorus einen Chorus und aus dem Chorus einen Post-Chorus bzw. Break Down.

Grundsätzlich ist es sehr interessant, wie Soft Cell aus einem eher erfolglosen Song, durch eine sehr monotone, jedoch stark veränderten Interpretation und Stimmung, den Zahn der Zeit getroffen hat und weltweiten Erfolg erzielte.

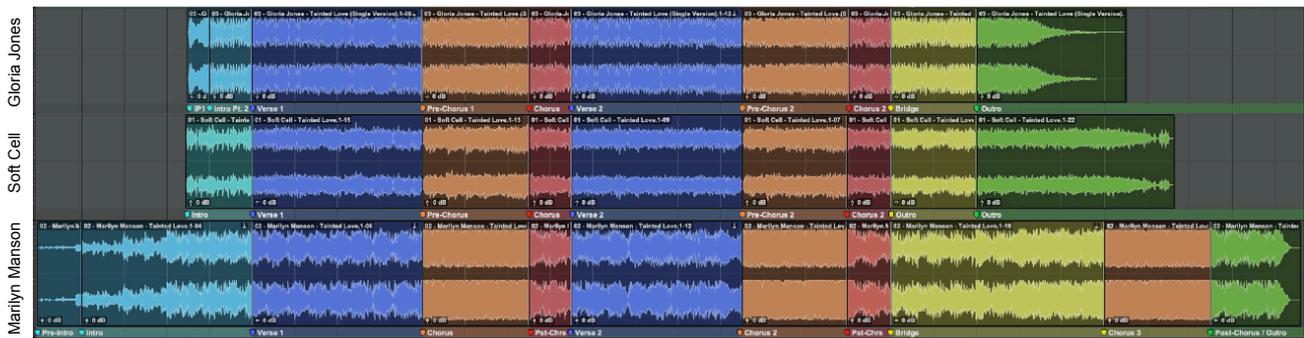


Abbildung 7: Einteilung der Songs Tainted Love von Gloria Jones, Soft Cell und Marilyn Manson in Intro, Verse, Pre-Chorus, Chorus, Bridge und Outro. Die Länge wurde der Geschwindigkeit angepasst.

	Gloria Jones	Soft Cell	Marilyn Manson
Key	C Moll	G Moll	G Moll
Länge	2:12	2:34	3:20
BPM	162,3	144,5	142
Bars	86	96	118
Erscheinungsjahr	1965	1981	2001
Mood	happy	darker	darkest
B. Hot 100 peak	/	8	30
B. Hot 100 WKS	/	43	8
Outro	Fade Out	Fade Out + Cold-End	Cold-End

Abbildung 7: Tabellarische Gegenüberstellung der 3 Songs in Key, Länge, Geschwindigkeit, Taktanzahl, Erscheinungsjahr, Anmutung, Billboard Hot 100 Höchstplatzierung, Anzahl der Wochen in den Billboard Hot 100, Art des Outros.

Quellenangabe

Allen, J. (2017). *Glen Campbell's Other Life as a '60s Session Star*. [online] Available at: <https://www.culturesonar.com/glen-campbell/> [Accessed 23 July 2024].

Billboard (2024). *Soft Cell*. [online] Available at: <https://www.billboard.com/artist/soft-cell/> [Accessed 23 July 2024].

Buskin, R. (2012). *Classic Tracks: Soft Cell 'Tainted Love'*. [online] Available at: <https://www.soundonsound.com/techniques/classic-tracks-soft-cell-tainted-love> [Accessed 23 July 2024].

Chambers, C. (2003). *Marilyn Manson The Golden Age Of Grotesque Review*. [online] Available at: <https://www.bbc.co.uk/music/reviews/m6n8/> [Accessed 23 July 2024].

Costello (2018) Black Box: Roland CR-78 Compurhythm. [online] Available at: <https://www.amazona.de/black-box-roland-cr-78-compurhythm/> [Accessed 23 July 2024].

Discogs (2024a). *Gloria Jones – My Bad Boy's Comin' Home / Tainted Love, r1791376*. [online] Available at: <https://www.discogs.com/release/1791376-Gloria-Jones-My-Bad-Boys-Comin-Home-Tainted-Love/image/SW1hZ2U6NDY2MDkxMjM=> [Accessed 23 July 2024].

Discogs (2014b). *Marilyn Manson - Tainted Love, r327555*. [online] Available at: <https://www.discogs.com/release/327555-Marilyn-Manson-Tainted-Love> [Accessed 23 July 2024].

Hackel, S. (2023). *The Queen Of Northern Soul: Gloria Jones*. [online] Available at: <https://www.udiscovermusic.com/stories/gloria-jones-soul-singer/> [Accessed 23 July 2024].

italiancharts.com (2024). *Marilyn Manson - Tainted Love (Song)*. [online] Available at: <https://italiancharts.com/showitem.asp?interpret=Marilyn+Manson&titel=Tainted+Love&cat=s> [Accessed 23 July 2024].

Lorinczi, S. (2018). *They Say It's Your Birthday: Ed Cobb*. [online] Available at: <https://www.covermesongs.com/2018/02/they-say-its-your-birthday-ed-cobb.html> [Accessed 23 July 2024].

Lamont, C. (2019) *TAINTED SUCCESS Soft Cell star Marc Almond tells of 'losing millions' in B-side blunder as he prepares to headline Edinburgh Hogmanay*. [online] Available at: <https://www.thescottishsun.co.uk/tvandshowbiz/5113548/soft-cell-marc-almond-losing-millions-prepares-headline-edinburgh-hogmanay/> [Accessed 23 July 2024].

Official Charts (2024). *Tainted Love by Soft Cell*. [online] Available at: <https://www.officialcharts.com/songs/soft-cell-tainted-love/> [Accessed 23 July 2024].

Simpson, D. (2017). How we made Soft Cell's Tainted Love [online] Available at: <https://www.theguardian.com/music/2017/mar/20/how-we-made-tainted-love-mark-almond-dave-ball-interview> [Accessed 23 July 2024].

Spotify (2024a). *Non-Stop Erotic Cabaret (Deluxe Edition)*. [online] Available at: <https://open.spotify.com/album/4jltyCObu9cFUR5vqU8GJy> [Accessed 23 July 2024].

Spotify (2024b). *Music From The Motion Picture Not Another Teen Movie*. [online] Available at: <https://open.spotify.com/album/3e89oGaupFgYKUluE92Eb4> [Accessed 23 July 2024].

Synthforbreakfast (2024). *The Gear of classic Synthpop*. [online] Available at: <https://www.synthforbreakfast.nl/the-gear-of-classic-synthpop/> [Accessed 23 July 2024].

Tingen, P. (2007) *Inside Track: Rihanna 'SOS' & 'Unfaithful'*. [online] Available at: <https://www.soundonsound.com/techniques/inside-track-rihanna-sos-unfaithful> [Accessed 23 July 2024].